Ein neuer Kugel-Auszieher

Autor(en): Dürler, A.

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Archiv für Thierheilkunde

Band (Jahr): 22 (1856-1861)

Heft 1

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-589659

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

mein gewesen, ich hätte für sie einen Stallknecht allen diesen kranken Soldaten des 17. Regiments vorgezogen. Goodwin fordert Dampsschiffe für den Pferdetransport zur See und eine Einrichtung, daß immer ein Theil der Pferde, je die dritte oder vierte Nacht liegen kann.

Я. З.

Chirurgie.

Ein neuer Angel=Auszieher.

(Aus the veterinarian von A. Durler.)

Der Spruch: "Noth ist die Mutter der Erfindung" hat im Krim-Feldzuge eine neue Bestätigung gefunden.

Die schrecklichen Listen Berwundeter von den fürchsterlichen Schlachten an der Alma und bei Inkermann veranlaßte Ezra Miles (von Stocke Mammond) ein neues Instrument zu erfinden, um Rugeln leicht, schnell und sicher auszuziehen.

Die Erfindung ist einfach, und besteht in einer fleinen Luftpumpe und einem Cylinder, an welchem ein Stöpfel oder Zapfenröhre angebracht ist.

An diesen Stöpsel ist eine biegsame Röhre bestestigt, von 1/4 Zoll Dicke und inwendig mit Silbersaden bekleidet, um das Zusammenfallen zu verhindern. Am andern Ende dieser Röhre ist eine kleine Rugel, an welcher eine Röhre angemacht ist, die in eine Rugelswunde eindringen kann. Das Ende ist mit einer

trompetenförmigen Mündung aus Kederharz verfeben. Un der Rugel ift eine fleine Deffnung um eine Conde hinein und durch die Röhre zu bringen, um die Rugel sondiren zu können. Die Operation ist folgende: Der Enlinder wird luftleer gemacht, die Endröhre in die Wunde gebracht, und wenn diefelbe ficher auf ber Rugel ift, so wird die Rlappe am Stöpfel geöffnet, nun macht fich die Rugel an das Röhrenende fest, weil die Röhre auch luftleer ift, und so fann jene herausgezogen werden. Der große Vortheil diefer Er= findung besteht darin, daß die schmerzhafte Overation des Rugelherausschneidens beseitigt ift, und daß ein einziger Arzt mit einem Affistenten, der die Luftpumpe handhabt, leiften kann, was fonft mehrere Merzte nur mit Mühe bewirfen fonnen. Wenn der Chlinder ein= mal ausgepumpt ift, fo können mehrere Rugeln nach einander ausgezogen werden, ohne die Luftpumpe jedes= mal wieder arbeiten zu laffen. Das Medizinalkollegium in London hat dem berühmten Instrumentenmacher der Universität Gr. Conester Befehl gegeben, den Apparat zu verfertigen.

Der Erfinder, der das Instrument der englischen und französischen Regierung zugestellt hat, machte sich anheischig, wenn nöthig, die Aerzte in der Answendung des Instrumentes zu unterrichten. Sachversständige glauben, daß die Erfindung zu manch andern chirurgischen Zwecken gebraucht werden könne.